

VIII.

Drei englische Kriegsschiffe lagen unweit Norderney vor Anker, der „Falken“, der „Nelson“ und der „Wellington“. Die Stimmung der Soldaten war eine sehr gereizte; sie hatten bisher gehofft, noch rechtzeitig genug zu erscheinen, um ihre gefangenen Landsleute aus den Händen der Franzosen befreien zu können, jetzt aber, als die Kunde des Geschehenen sie erreichte, drängte alles zum Kampfe, zum blutigen Waffentanz, in dem der fecke Gegner wie bei Trafalgar erfahren sollte, daß es noch Mächte gab, welche seiner unerhörten Willkür Schranken ziehen konnten.

Uve Mensinga und der Befehlshaber des „Falken“, Kapitän Saunders, standen in ununterbrochenem Verkehr. Es wurde ein Plan verabredet, der nur langsam seiner Vollendung entgegenreifte, dafür aber auch sicheres Gelingen versprach, — die Franzosen mußten sich allmählich als Herren der Lage betrachten lernen, mußten jeden Gedanken an einen Handstreich der Eingebornen aufgeben und in ihrer Wachsamkeit erlahmen; so allein konnte man sie fangen.

Keine Schaluppe, kein Boot lief mehr aus, ohne ein paar französische Soldaten an Bord zu haben, keine Forderung des nimmerfatten Obersten stieß auf Widerstand; überall begegneten scheue Blicke oder eiliges Ausweichen den Machthabern, — sie begannen bereits zu triumphieren und sich den gewohnten Einflüsterungen ihrer Eitelkeit recht behaglich hinzugeben. Die Injulaner hatten jetzt die Peitsche gefühlt, sie küßten willig die Hände, von denen der Streich kam, — das zu denken, war so sehr angenehm.

Vom Obersten bis zum Gemeinen ließ sich's jeder einzelne angelegen sein, nach Möglichkeit die Fischer zu brandschätzen und, während diese oft kaum einen Bissen Brot besaßen, selbst im Wohlleben zu schwelgen. Es war ja im Dorfe alles todesstill, kein Gedanke erhob sich gegen die Tyrannen, niemand gab ihnen Geßze oder leistete Widerstand; stolz wie die Pfauen gingen sie einher.

„Le jour de gloire est arrivé.“ Jeder Offizier und jeder Soldat fühlte sich in seinem Übermut durch das veränderte Benehmen der Einwohner auf das angenehmste geschmeichelt, jeder trug die Nase so hoch wie möglich und dachte je länger, desto